



Siegfried Schreiber war einer der herausragenden deutschen Bildhauer der klassischen figürlichen Plastik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er war ein Sohn der Oberlausitz, dessen Werk weit über die Region hinaus Anerkennung und Beachtung fand. Zu seinem Œuvre gehören neben den viel beachteten lebensgroßen Bronzen und kleinformatischen Plastiken auch Aquarelle, Zeichnungen, Gemälde, Medaillen und baugebundene Arbeiten. Zentrales Thema im plastischen Bereich war die menschliche Figur. Sein Motiv als Maler war die Landschaft. Schreibers Arbeiten waren in zahlreichen in- und ausländischen Ausstellungen zu sehen. Dazu zählen beispielsweise die Kleinplastik-Biennale in Budapest 1973 und Expositionen in Berlin, Bonn und Dresden. Heute sind seine Bronzeplastiken, Aquarelle und Gemälde im Bestand öffentlicher und privater Sammlungen zu finden. Würdigung und Anerkennung erhielt Schreibers plastisches Werk durch zahlreiche Auszeichnungen und Preise, wie dem Kunstpreis des Deutschen Turn- und Sportbundes (1972), dem Kunstpreis der DDR (1985) und dem postum verliehenen Ernst-Rietschel-Preis für Bildhauerei (1991).

Schreiber wuchs in Bertsdorf am Fuße des Zittauer Gebirges in einer handwerklich und künstlerisch talentierten Familie auf. Zwei wichtige Mentoren während seiner Berufsausbildung zum Dekorationsmaler waren Adolf

Schorisch und Richard Israel. Seine akademische Ausbildung erhielt er in Weimar und Dresden in den Bereichen Malerei und Bildhauerei. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in den Alpen kehrte er 1956 in sein Heimatdorf zurück. Dort arbeitete Siegfried Schreiber bis zu seinem Lebensende als freischaffender Künstler.



Stehende (Rosel II)
Bronze, 1986

oben links:

Bergkuppe mit toten
Buchen, Aquarell

rechts:

Oberdorf/Bertsdorf,
Aquarell

Fernab der Kunstzentren blieb sein Werk von der Konzeption des Sozialistischen Realismus weitestgehend unbeeindruckt. Dementsprechend entwickelte er einen eigenständigen künstlerischen Stil.

Er setzte bei seinem Schaffen als Künstler auf Selbstversorgung. Mit einem eigenen Gussofen im Werkstattanbau machte er sich von der Gießerei in Dresden unabhängig und damit von Terminen, Verhandlungen und aufwendigen Transporten. Seine Bronzeplastiken konnte er so größtenteils selbst im Wachsauerschmelzverfahren gießen. Unabhängig war er auch im Hinblick auf die Wahl seiner Modelle und Motive. Thema wurde, was er aus dem Alltag kannte, was ihn umgab und herausforderte. Dazu gehörten der Mensch, seine Familie, die Natur und der Sport.

Aus den Werken spricht die unmittelbare Beobachtung und Empfindung dem Motiv gegenüber. Schreibers plastische Arbeiten spiegeln zum einen seine Freude an der Schönheit der menschlichen Figur und zum anderen seine Begeisterung am Sport und am bewegten Körper wider. Im Gegensatz dazu lassen die Aquarelle jegliche Anwesenheit von Menschen vermissen und zeigen seine



Liebe zu Natur und Landschaft. Die drei Bereiche Bildhauerei, Malerei und Sport bilden die Hauptbestandteile seines Lebens und künstlerischen Werkes, die teilweise enge Verbindungen miteinander eingehen.

Die Jubiläumsausstellung anlässlich des 90. Geburtstages und 30. Todestages Siegfried Schreibers zeigt das Werk des Künstlers aufgeteilt in Früh- und Spätwerk. In der Galerie Kunstlade wird jener selten gezeigte Schatz an frühen Zeichnungen und Gemälden präsentiert. Dazu gehören die Aquarelle, die in den Alpen entstanden sind, sowie zeitige plastische Arbeiten. Dem reiferen Werk Schreibers ist die Ausstellung in den Städtischen Museen Zittau gewidmet. Dort sind Zeichnungen, Aquarelle, kleinformatische und lebensgroße Bronzeplastiken, Entwürfe für baugebundene Arbeiten und Medaillen zu sehen.

oben: Drei Frauenakte, Graft, aquarelliert

GALERIE KUNSTLADE ZITTAU
26.5. – 5.8.2018



1928 – 1988

SIEGFRIED SCHREIBER

PLASTIK · ZEICHNUNG · MALEREI

BEGLEITPROGRAMM

Samstag, 26.5., 15 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 30.5., 17 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Edel und teuer. Bronzeguss von der Antike bis in die Moderne
Vortrag von Dr. Peter Knüvener

Freitag, 1.6., 19 Uhr
Galerie Kunstlade
Anmut in Bronze, Körper und Raum. Zum Schaffen des Bildhauers Siegfried Schreiber (1928–1988), Vortrag von Dr. Anke Fröhlich-Schauseil

Sonntag, 17.6., 15 Uhr
Galerie Kunstlade und Museum Franziskanerkloster
Siegfried Schreiber – eine Reise durch Früh- und Spätwerk mit Randi Hamann M. A.

Samstag, 30.6., 15 Uhr
Galerie Kunstlade und Museum Franziskanerkloster
Film & Diskussion
»Kunst und Sport – Porträt des Bildhauers Siegfried Schreiber« (1977) mit Volker Ender

Sonntag, 15.7., 15 Uhr
Galerie Kunstlade und Museum Franziskanerkloster
Siegfried Schreiber – eine Reise durch Früh- und Spätwerk mit Randi Hamann M. A.

Sonntag, 5.8., 15.30 Uhr
Finissage
in der Galerie Kunstlade
Rosemarie Schreiber führt durch die Ausstellung

Sonntag, 2.9.
Finissage im Museum Franziskanerkloster

WORKSHOPS

Zeichnen im Museum
Unter künstlerischer Anleitung von Claudia Richter entstehen in der Ausstellung Zeichnungen nach Siegfried Schreibers Plastiken. Die Gestaltungstechniken wie Bleistift, Kohle oder Tusche können selbst gewählt werden. Zeichenmaterial und Unterlage/Staffelei stehen zur Verfügung. Der Workshop ist auch für Anfänger geeignet.
So, 24.6., 10-13 Uhr: Skulpturen
So, 22.7., 10-13 Uhr: Portraits
Kosten: 15 € je Workshop
Anmeldung unter: museum@zittau.de oder Telefon 03583 554790

KINDER & FAMILIEN

Aus einem Guss
In den Museumsräumen turnen, springen und baden. Plastiken. Sportliche Sensationen und Kinder werden ebenso in Bronze dargestellt wie verschiedene Früchte und Tiere. Anschließend an eine kreative Führung wird eine Gusstechnik ausprobiert.
Dauer: 2 h
Kosten: 2 €/Schüler
Information und Anmeldung für Gruppen ab 10 Personen unter d.schueler@zittau.de oder Tel. 03583 55479301

Öffentliche Familienführungen
12.7., 26.7. und 16.8., jeweils Donnerstag, 14 Uhr

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

Städtische Museen Zittau
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Klosterstraße 3 · 02763 Zittau · Telefon 03583 554790
museum@zittau.de
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr geöffnet,
Montag Gruppentag (nach Vereinbarung)
www.museum-zittau.de



Galerie Kunstlade Zittau
Lindenstraße 15 · 02763 Zittau · Telefon 03583 700720
Dienstag bis Freitag 12–17 Uhr,
Sonntag 15–17 Uhr geöffnet
www.oberlausitzer-kunstverein.de



Titel: Rhythmische Gymnastik,
Bronze

Titel links: Alpenkiefern in expressionistischen Farben (Ausschnitt), Aquarell, um 1954

Text: Randi Hamann | Reproduktionen: Jürgen Matschie | Layout: Anke Albrecht

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU
26.5. – 2.9.2018

1928 – 1988

SIEGFRIED SCHREIBER

BILDHAUER · MALER · SPORTLER